

Pressemitteilung

Mit der Bitte um Veröffentlichung

Von: Nicola Schwarz	Datum: 19.01.2018
Telefon: 0711/1873-714	E-Mail: nicola.schwarz@vhs-stuttgart.de

22. Internationales Solo-Tanz-Theater Festival Stuttgart

15. – 18.03.2018

Zeitgenössischer Tanz am Puls der Zeit – junge Talente im TREFFPUNKT Rotebühlplatz

Innovativ, zeitgenössisch, überraschend – Ein spannendes Crossover der Kulturen und Tanzstile erwartet die Besucher/innen beim 22. Internationalen Solo-Tanz-Theater Festival vom 15. – 18. März 2018 im TREFFPUNKT Rotebühlplatz in Stuttgart. Junge Nachwuchstalente aus aller Welt geben sich hier ein Stelldichein. Sie stammen aus Europa, Ägypten, Palästina, Armenien, Japan, den USA, Taiwan, Brasilien, Kolumbien und dem Senegal. Im Gepäck haben sie Stücke, die auf ganz unterschiedliche Weise Antworten suchen auf persönliche oder politische Fragen. 18 Premieren stehen auf dem Programm und konkurrieren um zahlreiche Preise und eine positive Beurteilung durch die internationale Jury. Für diese Aufgabe konnten in diesem Jahr Bernhard Fauser (künstlerischer und geschäftsführender Leiter der HebelHalle, Künstlerhaus UnterwegsTheater, Geschäftsführer des Choreographischen Centrum Heidelberg), Ricardo Fernando (Ballettdirektor und Chefchoreograf am Theater Augsburg), Diana Fontes (Gründerin und künstlerische Leiterin der „Encontro de Dança Contemporânea“ in Natal, Brasilien), Toulia Limnaios (künstlerische Leiterin und Choreografin der cie. toulia limnaios in Berlin) und Josh Martin (Performer, Choreograf und künstlerischer Co-Direktor der in Vancouver ansässigen „Company 605“) gewonnen werden.

Die Themenpalette der Stücke ist so unterschiedlich wie die Heimatländer der Künstler/innen. Als immer wieder neu inszeniertes Thema wird die Frage nach der Wechselwirkung zwischen Individuum und Gesellschaft gestellt: Welchen Einfluss haben gesellschaftliche Normen oder

kulturelle Prägungen auf zwischenmenschliche Beziehungen? Wie werden wir manipuliert durch (Vor)Urteile, zum Beispiel in der Gender-Debatte? Wie weit kann (oder muss) man sich anpassen, ohne seine Identität aufzugeben? Was bedeutet Familie heute noch? Bei uns und in anderen Kulturen? Es geht darum, Strukturen aufzubrechen und Identität neu zu erfinden. Die Künstler/innen versuchen, die eigenen Grenzen – innere wie äußere – auszuloten, und festzustellen, was dahinter liegt. Weniger als früher haben die Stücke narrative Grundlagen, im Fokus steht auch die Reflexion über den Tanz oder den kreativen Schaffensprozess selbst.

Jury

Bernhard Fauser, in Stuttgart geboren, ist seit 2010 künstlerischer und geschäftsführender Leiter der HebelHalle, Künstlerhaus UnterwegsTheater und seit 2013 Geschäftsführer des Choreographischen Centrum Heidelberg. Er bezeichnet sich selbst als „tanzenden Intendanten mit multiplen Spielstätten Gründungen“. Festivalformate wie TANZinternational 1991-2000, ARTORT 2006-heute, 720STUNDEN gehen auf seine Initiative zurück. Zum Tanz kam Bernhard Fauser über eine Ausbildung in einer Zirkusschule in Paris, der Ecole Nationale du Cirque. Nach diversen Engagements als Weißclown gründete er 1988 zusammen mit Choreografin Jai Gonzales das UnterwegsTheater in Heidelberg, dessen künstlerische Leiter beide bis heute sind.

Ricardo Fernando ist seit der Spielzeit 2017/18 Ballettdirektor und Chefchoreograf am Theater Augsburg. Er startete seine Karriere als Ballettdirektor und Chefchoreograf 1993 in Bremerhaven, wo er im Lauf seiner siebenjährigen Tätigkeit mehrere abendfüllende Ballette und viele zeitgenössische Choreografien realisierte sowie eine der ersten Benefiz-Aids-Tanz-Galas in Deutschland ins Leben rief. Gleichzeitig mit der Leitung der Kompanie in Bremerhaven war er von 1998 bis 2000 Ballettdirektor in Chemnitz. Im Anschluss ging er als Ballettdirektor nach Pforzheim und wechselte ein Jahr später in gleicher Position nach Regensburg. Während der Spielzeit 2003/04 begann mit der Premiere des Tanzstücks „Tango“ Ricardo Fernandos Tätigkeit als Ballettdirektor am Theater Hagen. Neben Handlungsballetten waren unter seiner Direktion in Hagen auch Ballette der klassischen Moderne zu sehen. Mit „Le Bal“, „Estação Esperança“ und „Brabrabrasil“ kreierte Ricardo Fernando besondere Tanzstücke für das OPUS. Die von ihm initiierte Arbeit mit Gastchoreografen gab dem Ballett Hagen neue Impulse und Perspektiven und erlangte große Anerkennung weit über die Stadtgrenzen hinaus.

Ricardo Fernando arbeitet auch als Gastchoreograf in Deutschland, Japan, Brasilien, Österreich, Türkei, Schweiz und Italien. 2015 wurde er mit dem Anerkennungspreis des „Deutschen Tanzpreises“ ausgezeichnet.

Diana Fontes ist Gründerin und künstlerische Leiterin der „Encontro de Dança Contemporânea“ in Natal, Brasilien. Besonders wichtig in ihrer künstlerischen Arbeit ist es ihr, zu verstehen, wie Menschen sich durch Tanz ausdrücken können und sie dabei zu unterstützen. Die „Initialzündung“ erlebte sie in Recife in Brasilien im Monica Japiacu Contemporary Dance Studio, wo sie ihre Liebe zum zeitgenössischen Tanz und zu Tänzen wie Frevo, Samba und Forro entdeckte. Diana Fontes arbeitete in diversen Projekten mit, die den zeitgenössischen Tanz in ihrem Heimatland bekannt gemacht haben. 2007 und 2008 erhielt sie den „Funarte Klauss Vianna Dance Award“ für das beste Tanzprojekt in Brasilien. Über viele Jahre, zuletzt 2017, leitete sie das Nacional Contemporary Dance Festival in Natal. Diana Fontes ist eine gefragte Kuratorin und Jurorin, u.a. 2012 beim International Dance & Theater Festival in Recife, und 2017 beim GIRART Festival in Cordoba, Argentinien.

Toula Limnaios ist künstlerische Leiterin und Choreografin der cie. toula limnaios in Berlin. Sie arbeitete als Interpretin mit Claudio Bernardo, Régine Chopinot und als Assistentin mit Pierre Droulers zusammen. Ihre Ausbildung absolvierte Toula Limnaios u.a. an der Folkwang Hochschule Essen, wo sie Mitglied des Folkwang Tanzstudios unter der künstlerischen Leitung von Pina Bausch wurde. 2007–2008 war Toula Limnaios Gastprofessorin für Choreografie an der Ernst-Busch-Schule. Sie machte sich mit Live-Improvisationen mit den Musikern Konrad Bauer und Peter Kowald einen Namen und gründete 1996 die cie. toula limnaios, mit der sie auf zahlreichen Tourneen und Gastspielen durch Europa, Süd- und Mittelamerika und Afrika unterwegs war. 2003 gründete sie ihr eigenes Theater unter dem Namen HALLE in Berlin. Toula Limnaios ist außerdem als Gastchoreografin am Theater Osnabrück, dem Theater Münster und der Hochschule für Darstellende Künste Frankfurt/Main tätig.

Josh Martin ist Performer, Choreograf und künstlerischer Co-Direktor der in Vancouver ansässigen „Company 605“, einem Zusammenschluss von kanadischen Tänzern, die in offenen kreativen Prozessen neuen zeitgenössischen Tanz entwickeln. Dem Stuttgarter Tanzpublikum ist Josh Martin in Erinnerung als Preisträger des 18. Internationalen Solo-Tanz-Theater Festivals Stuttgart 2014, wo er sowohl den 1. Preis Choreografie als auch den 2. Preis Tanz mit nach Hause nahm. Josh Martin arbeitete mit vielen Kompanien und unabhängigen Choreografen zusammen, u.a. mit Amber Funk Barton, Martha Carter, Karen Jamieson, David Raymond, Vanessa Goodman, Wen Wei Wang und Tara Cheyenne. Als Solist tanzte er u.a. im National Arts Center in Ottawa. 2013 erhielt er den Vancouver's Mayor's Arts Awards in der Kategorie Tanz. Josh Martin realisierte zahlreiche eigene Choreografien und wirkte in verschiedenen Tanzfilmen mit, z.B. in „Inheritor recordings“ (2015) oder „Turn around tango“ (2012).

Preise

Die Preise für die Kategorien Tanz und Choreografie sind zwischen 3.500 und 1.500 Euro dotiert und werden gesponsert von der Stadt Stuttgart und dem Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kunst Baden-Württemberg. Die Publikumsfavoriten können zwei weitere Preise im Wert von je 500 Euro erringen, die von privaten Sponsoren finanziert werden. Zudem gibt es einen Videodance-Prize der Stuttgarter Filmgesellschaft moving angel filmproduction GmbH, der die Produktion eines Tanzvideos ermöglicht. Den Residenzpreis verleiht in diesem Jahr das Theater Augsburg, dessen Ballettdirektor Ricardo Fernando in der Jury sitzt. Er wird darüber entscheiden, welche/r Preisträger/in zusammen mit der Augsburger Kompanie ein eigenes Stück einstudieren und öffentlich aufführen darf.

Neu in diesem Jahr ist die Verleihung des Eastman Prize Stuttgart. Der Preis ermöglicht dem oder der Preisträger/in die Teilnahme am „Eastman Summer Intensive 2018“, einem zweiwöchigen Workshop in Antwerpen. Vergeben wird der Preis von der Kompanie Eastman in Antwerpen, dessen künstlerischer Leiter Sidi Larbi Cherkaoui ist.

Rahmenprogramm

Begleitend zum Festival ist im Foyer des Robert-Bosch-Saals vom **08.03. – 22.04.2018** die **Ausstellung „Wachter – Winkler – Scafati“, Tanzfotos von Cayo Vieira** zu sehen. Die berühmte Kompanie Balé Teatro Guaíra aus Curitiba in Brasilien gab im November 2017 erstmals ein Gastspiel im TREFFPUNKT Rotebühnplatz. Das deutsch-brasilianische Projekt „Wachter – Winkler – Scafati“ entwickelte Cintia Napoli, seit 2012 künstlerische Leiterin der Kompanie, zusammen mit Marcelo Santos. Dafür arbeiteten die deutschen Choreograf/innen Katja Wachter, Christoph Winkler und Roberto Scafati in Curitiba mit der brasilianischen Tanzkompanie zusammen.

Der renommierte brasilianische Fotograf Cayo Vieira begleitete das Tanzprojekt von Anfang an mit seiner Kamera. Seine beeindruckenden Fotografien sind in dieser Ausstellung erstmals in Deutschland zu sehen.

In zwei ebenso dynamischen wie kreativen **Workshops** für Anfänger/innen mit Vorkenntnissen zeigt **Ravid Abarbanel**, wie zeitgenössischer Tanz entsteht. Die Israelin nahm 2016 am 20. Internationalen Solo-Tanz-Theater Festival mit ihrem Solo „Underneath“ teil.

Samstag, 17.03.18, 14.30 – 16.30 Uhr, EUR 26.00, Kursnr. 181-00188

Sonntag, 18.03.18, 13.30 – 15.30 Uhr, EUR 26.00, Kursnr. 181-00189

DAS 22. INTERNATIONALE SOLO-TANZ-THEATER FESTIVAL IN KÜRZE:

Donnerstag, 15. bis Samstag, 17. März 2018, jeweils 20.00 Uhr: Wettbewerbsbeiträge

Am Samstagabend wird im Anschluss an die Vorstellung die Nominierung der Finalisten bekannt gegeben. Um Gästen und Künstler/innen die Wartezeit bis zur Nominierung zu verkürzen, steigt in der Gastronomie Rudolfs eine Party mit DJ und einer Präsentation von Ravid Abarbanel, Teilnehmerin des 20. Internationalen Solo-Tanz-Theater Festivals.

Sonntag, 18. März 2018, 17.00 Uhr: Großes Finale mit Preisverleihung

Veranstaltungsort: TREFFPUNKT Rotebühlplatz, Robert-Bosch-Saal

Eintrittspreise: Donnerstag - Samstag, EUR 16,-/12,- , Sonntag, EUR 18,- /14,-

Moderation: Sonia Santiago-Brückner

Festivalleitung: Gudrun Hähnel

Künstlerische Leitung: Marcelo Santos

www.treffpunkt-rotebuehlplatz.de, www.solo-tanz-theater.de,
www.facebook.com/solotanz

Tänzerinnen und Tänzer:

Donnerstag, 15.03.18, 20.00 Uhr

Nel Femminile

Choreografie: Giulia Menti (Italien)

Tanz: Francesca Bedin (Italien)

HUMAN ARE STRANGERS

Choreografie: Nicki Liszta (Deutschland)

Tanz: Steven Chotard (Frankreich)

Desierto

Choreografie & Tanz: David Vilariño (Spanien)

EQUAL TO MEN

Choreografie: Roberta Ferrara (Italien)

Tanz: Tonia Laterza (Italien)

I'm Home

Choreografie: Yoshito Sakuraba (Japan)

Tanz: Sean Nederlof (USA)

The Beauty of it

Choreografie & Tanz: Angel Duran Muntada (Spanien)

Freitag, 16.03.18, 20.00**NEST**

Choreografie & Tanz: Ida Hørlyck Thomsen (Dänemark)

(sw)allow

Choreografie & Tanz: Kai Chun Chuang (Taiwan)

21

Choreografie: Sayed Labib (Ägypten)

Tanz: Diana Wöhrl (Deutschland)

(no)Surrender

Choreografie & Tanz: Charles Brecard (Frankreich)

ESBOCO TRAJETO en CURVA

Choreografie: Ramon de Oliveira (Brasilien)

Tanz: Alejandra Moreno (Kolumbien)

Blank spots

Choreografie & Tanz: Lukas Karvelis (Litauen)

Samstag, 17.03.18, 20.00**Pirg'in**

Choreografie & Tanz: Sarah Damoni (Palästina)

Le Somnanbule

Choreografie & Tanz: Kévin Coquelard (Frankreich)

Woman before decision

Choreografie & Tanz: Rima Pipoyan (Armenien)

Act

Choreografie & Tanz: Mathieu Geffré (Frankreich)

Secret

Choreografie & Tanz: Dominika Stóżewska (Polen)

environ et moi

Choreografie & Tanz: Abdoulaye Diallo (Senegal)

Bei Fragen zum Programm und für Bildmaterial kontaktieren Sie bitte:

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit vhs stuttgart

Elvira Schuster, Tel.: 0711/1873-746, elvira.schuster@vhs-stuttgart.de

Nicola Schwarz, Tel.: 0711/1873-714, nicola.schwarz@vhs-stuttgart.de